

**Rostocker Archivtage 2018**  
**45. Treffen**  
**der GMDS-Arbeitsgruppe**  
**„Archivierung von Krankenunterlagen“**

Stand: 14. November 2018

unter Mitwirkung  
des Competence Centers für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen (CCESigG),  
der Entscheiderfabrik-Fachgruppe „ECM und IHE“ und des IHE Deutschland e.V.

## **Programm**

Leitthema

*Revisionssichere, IHE-konforme und langzeitstabile Archivierung von  
digitalen Patientenakten – Bestandaufnahme und Ausblick?*

*„25 Jahre gm ds-AKU“*

**05. und 06. Dezember 2018**

**Veranstaltungsort: Universitätsmedizin Rostock**

**Tagungsort: Radisson Blu Hotel Rostock, Lange Straße 40, 18055 Rostock**

Das 45. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 05. und 06. Dezember 2018 im Radisson Blu Hotel Rostock und in der Nachbarschaft zum Campus der Universitätsmedizin Rostock statt. Das Leitthema befasst sich v.a. mit der Weiterentwicklung von Archivierungssystemen zu Integrationsplattformen und IHE-konformen Patientenakten. Das Arbeitstreffen dient v.a. dem intensiven Erfahrungsaustausch. Schwerpunkte der Tagung sind u.a. der Stand der digitalen Archivierung in Deutschland, Konzepte und Lösungen der Universitätsmedizin Rostock, multimediale und IHE-basierte Archivierungslösungen, Interoperabilität von elektronischen Archivsystemen, standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungsdiensten sowie aktuelle rechtliche Anforderungen. Wie bei unseren Veranstaltungen üblich, wird eine Präsentation und Besichtigung von Archivierungs- und KIS-Komponenten angeboten, dieses Mal finden sie in der Universitätsmedizin Rostock statt. Am Mittwochabend wird der erste Tag in gemütlicher Atmosphäre im „Ostseesaal“ des Radisson Blu Hotels Rostock ausklingen.

## Programm

### Dienstag, 04.12.2018

ab 19.00 Uhr **für alle Interessierten: Come Together und Networking in zwangloser Atmosphäre im Braugasthaus „Zum alten Fritz“, Warnowufer 65, 18057 Rostock**

**Tische / Plätze sind reserviert unter dem Stichwort „gmds / UM Rostock“. Bitte eine Teilnahme bis zum 30.11.2018 per Mail unter [dujat@promedtheus.de](mailto:dujat@promedtheus.de) formlos, aber verbindlich anmelden! Es sind maximal 25 TeilnehmerInnen möglich. Die Kosten für Speisen und Getränke sind selbst zu tragen!**

### Mittwoch, 05.12.2018

09:00 Uhr **Nur für Industrieteilnehmer / Sponsoren:** Aufbau der Industrieausstellung / Stände.

10:30 Uhr Kaffee / Check-In.

#### **Session 1: Vorsitz: Dujat, Carl (Mönchengladbach)**

11:30 Uhr **Dujat, Carl (Mönchengladbach):** Begrüßung und Einführung

11:40 Uhr **Jeguschke, Harald (Rostock):** Begrüßung durch den Vorstand der Universitätsmedizin Rostock.

12:00 Uhr **Dehne, Thomas (Rostock):** IT-Strategie rund um das Thema Archivierung an der Universitätsmedizin Rostock.

12:30 Uhr **Dehne, Thomas (Rostock):** Die Symbiose der Archivierung und intersektoraler Vernetzung - Erfahrungen der Universitätsmedizin Rostock.

13:00 Uhr Mittagspause

#### **Session 2: Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)**

14:00 Uhr **Schmücker, Paul (Mannheim):** 25 Jahre gmds-AKU ein Rückblick.

14:30 Uhr **Dujat, Carl (Mönchengladbach); Lüdtke, Manfred (Tübingen):** In memoriam Volkmar Eder: ein Pionier der Krankenakten-Archivierung.

15:00 Uhr **Janßen, Winfried (Münster):** Vom Papier zum Mikrofilm zum digitalen Archiv – eine Evolution der letzten 25 Jahre.

15:30 Uhr Kaffeepause

#### **Session 3: Vorsitz: Meier, Pierre-Michael (Grevenbroich)**

16:00 Uhr **Staemmler, Martin (Stralsund):** Berechtigungsmanagement in IHE-Infrastrukturen: Was leisten IHE-Profile?

16:30 Uhr **Müller-Mielitz, Stefan (Ibbenbüren):** Status der TI und VSDM-Implementierung: Ausblick zur ePA nach §291 a.

17:00 Uhr **Buttgereit, Stephan (Mühlheim):** Stakeholder Privatärztliche Verrechnungsstellen - Effiziente Aktenübergabe mit Cerner SHA auf Basis von HL7 MDM-Nachrichten over HTTPS.

17:30 Uhr **Riepel, Roland (Münster):** Auf dem Weg zur interoperablen Dokumentenklassifizierung mit den IHE ValueSets und der KDL - Berichte aus Praxisprojekten.

18:00 Uhr Ende der Vortragsveranstaltung des 1. Tages

- anschl. selbständiger Transfer in die Hotels / Möglichkeit zum Besuch des Rostocker Weihnachtsmarktes  
Übergang zur Abendveranstaltung
- 19:30 Uhr Abendveranstaltung inkl. Abendessen im „Ostseesaal“ und Bar-Bereich des Radisson Blu Hotels  
Rostock; Getränke sind von jedem Teilnehmer selbst zu zahlen!
- 24:00 Uhr Ende der Abendveranstaltung

### **Donnerstag, 06.12.2018**

- 08:30 Uhr Kaffee/ Anmeldung und Networking

#### **Session 4: Vorsitz: Henkel, Andreas (Jena)**

- 09:00 Uhr **Stäubert, Sebastian (Leipzig):** Modellierung und Planung von IHE-konformen Archivierungssystemen mit Hilfe von 3LGM2IHE – ein aktuelles Update.
- 09:20 Uhr **Ammon, Danny (Jena):** Erfahrungen mit der Modellierung und Planung einer IHE-konformen Archivierungsplattform am Universitätsklinikum Jena.
- 09:40 Uhr **Saabor, Semrand (Erlangen):** IHE – Values Sets: aktueller Status und Ausblick.
- 10:00 Uhr **Saabor, Semrand (Erlangen):** XDW-Profile zur Abbildung komplexer Krankenhaus-Workflows.
- 10:25 Uhr **Fiedler, Thomas (Berlin):** Vidierung von Befunden und Arztbriefen – abbildbar mit IHE?
- 10:50 Uhr Kaffeepause

#### **Session 5: Vorsitz: Seidel, Christoph (Braunschweig)**

- 11:20 Uhr **Bosk, Jürgen (Braunschweig):** IHE-Kompatible und compliance-gerechte Cloudarchivlösungen und mögliche Formen der Nutzung von med. Behandlungsdaten.
- 11:50 Uhr **Lüneburg, Frank (Berlin):** Schritt für Schritt zum digitalen Beweiswert - Projekt für unsignierte und signierte Dokumente - und was ist eigentlich Augmentierung?
- 12:20 Uhr **Dujat, Carl (Mönchengladbach); Henkel, Andreas (Jena):** Geplante Aktivitäten der Arbeitsgruppe für 2019, Abschlussdiskussion und Verabschiedung.
- 12:30 Uhr Mittagspause

#### **Session 6: Vorsitz: Dehne, Thomas (Rostock), Dujat, Carl (Mönchengladbach)**

- 13:30 Uhr Präsentation von Archivierungs- und KIS-Komponenten der Universitätsmedizin Rostock.  
Die Präsentation findet in 4 Gruppen und als Rundgang durch die Universitätsmedizin Rostock mit Besichtigung von 4 Arbeitsstationen statt. Dabei werden alle Gruppen parallel den Rundgang vornehmen.
- 13:30 Uhr: Aufteilung der Gruppen
- 13:45 Uhr: Bus-Transfer zur Universitätsmedizin Rostock
- 14:00 - 16:00 Uhr: Besichtigung der 4 Arbeitsstationen (je 15 – 20 Min. inkl. Wegezeit zwischen den Arbeitsstationen)
- 15:45 Uhr: Bus-Transfer zum Hotel oder individuelle Abreise
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

|                              |            |  |
|------------------------------|------------|--|
| <b><u>Tagungsgebühr:</u></b> | 175,00 €   | Vollpauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen  |
|                              | 125,00 €   | Tagespauschale inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen |
|                              | 35,00 €    | Abendessen (ohne Getränke)                                 |
|                              | kostenfrei | Referenten, Moderatoren, Organisatoren und Pressevertreter |

In der Tagungsgebühr sind die Pausenbewirtungen und die Mittagsverpflegungen enthalten.

### **Anmeldung zu den Rostocker Archivtagen**

Die Anmeldung zu den Archivtagen nimmt jeder Teilnehmer online auf der Homepage der gmds unter <https://gmds.de/aktuelles-terminen/beitrag/...../> vor. Nach der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer postalisch eine Rechnung von der gmds-Geschäftsstelle in Köln. Die fällige Tagungsgebühr ist direkt nach Erhalt der Rechnung auf ein Konto der gmds zu überweisen. Jeder Teilnehmer trägt anfallende Bankgebühren, Kosten für Auslandsüberweisungen etc. selbst.

### **Stornierung**

Eine Stornierung ist bis 7 Tage vor der Veranstaltung möglich. Hierbei fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00 Euro an. Danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Für eine angemeldete Person kann jederzeit ein Vertreter gesandt werden.

### **Übernachtungsmöglichkeiten**

Im **Radisson Blu Hotel Rostock, Lange Straße 40, 18055 Rostock** haben wir ein Kontingent von bis zu 50 Zimmern wie folgt reserviert (Bezahlung erfolgt durch die Teilnehmer selbst im Hotel):

20 Zimmer (je 119,-- € inkl. Frühstück, als DZ 139,-- €) verfügbar vom 04. bis 05.12.2018.

50 Zimmer (je 119,-- € inkl. Frühstück, als DZ 139,-- €) verfügbar vom 05. bis 06.12.2018

**Kontingentabruf / Buchung: möglichst bis zum 01.11.2018 unter dem Stichwort „Archivtage 2018“**  
(Kontaktaten siehe <https://www.radissonblu.com/de/hotel-rostock>)

Rostock bietet darüber hinaus eine ausreichende Anzahl von Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten. Wir empfehlen bei Nichtnutzung oder Nichtmehrverfügbarkeit des o.a. Zimmerkontingentes eine eigenständige Buchung über [www.booking.de](http://www.booking.de) oder [www.hrs.de](http://www.hrs.de).

### **Hansestadt Rostock**

Rostock ist eine norddeutsche kreisfreie Groß-, Universitäts- und Hansestadt an der Ostsee. Sie liegt im Landesteil Mecklenburg des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Mit 207.513 Einwohnern ist sie die bevölkerungsreichste Stadt Mecklenburg-Vorpommerns und war neben Schwerin stets das wirtschaftlich-kulturelle urbane Zentrum in der Region Mecklenburg-Schwerin. Die Regiopole ist neben Schwerin, Neubrandenburg und Stralsund-Greifswald eines der vier Oberzentren des Landes und gilt kulturell wie wirtschaftlich als bedeutende Großstadt des südlichen Ostseeraumes. Das Stadtgebiet erstreckt sich rund 16 Kilometer vor allem am Westufer der Warnow bis zu deren Mündung in die Ostsee zwischen den Stadtteilen Warnemünde und Hohe Düne. Geprägt wird Rostock durch seine Lage am Meer, seinen Hafen sowie die Universität Rostock, die 1419 gegründet wurde und die älteste Universität im Ostseeraum ist. Weitere akademische Einrichtungen Rostocks sind die Hochschule für Musik und Theater, die private Fachhochschule des Mittelstands und moderne Forschungseinrichtungen. Der für den Fährverkehr und Güterumschlag bedeutende Rostocker Hafen sowie der größte deutsche Kreuzfahrthafen in Warnemünde liegen im Bereich der Stadt Rostock. Der südöstlich der Stadt gelegene Flughafen Rostock-Laage ist als Zubringer für Kreuzfahrten sowie für Urlaubs- und Geschäftsflüge von regionaler Bedeutung. Im Wirtschaftszentrum des Mittleren Mecklenburgs dominieren die Spitzentechnologien wie Luft- und Raumfahrttechnik, Biotechnologie und Informationstechnologie, Schiffbau und Schifffahrt, Maschinenbau, der Tourismus, der Dienstleistungssektor, die Kultur- und Kreativwirtschaft und die Universität samt der Universitätsmedizin als größte Arbeitgeber der Stadt. Innovative Startup-Unternehmen und die Gründerkultur Rostocks sind besonders dynamische Bestandteile des Standortes. Rostock erhielt am 24. Juni 1218 das Lübsche Stadtrecht. Neun Jahre später wurde die Stadt zum Zentrum der bis 1327 bestehenden Herrschaft Rostock. Als ab 1283 wendisches Mitglied der Hanse blühte die Stadt durch den Freihandel auf. Aus jener Zeit sind wertvolle

Werke der Backsteingotik erhalten. Viele weitere Baudenkmale in Rostock zeugen von der geschichtlichen Entwicklung der Stadt. Durch den Niedergang der Hanse, den Dreißigjährigen Krieg und den Großen Stadtbrand von 1677 wurde Rostock zurückgeworfen und die Einwohnerzahl verringerte sich auf ein Drittel, wovon sich die Stadt erst mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert vollständig erholen konnte. Rostock gehörte bis 1918 zum Großherzogtum und dann zum Freistaat Mecklenburg-Schwerin. Mit der Gründung der Flugzeugwerke Arado 1921 und Heinkel 1922 wurde Rostock ein bedeutender deutscher Technologiestandort, was die Stadt in den 1940er Jahren zu einem Ziel des Luftkriegs im Zweiten Weltkrieg machte. In der DDR-Zeit war Rostock von 1952 bis 1990 DDR-Bezirksstadt und wurde systematisch durch neue Stadtgebiete erweitert, bis es auf über 250.000 Einwohner anwuchs. In dieser Zeit dominierte die maritime Wirtschaft. Seitdem hat sich die Rostocker Wirtschaft erheblich verändert und die 1991 begründete Hanse Sail in Rostock zu einer der großen maritimen Veranstaltungen im Ostseeraum entwickelt. Im Jahr 2018 feierte die Stadt das Doppeljubiläum *800 Jahre Rostock* und *600 Jahre Universität* mit vielen Veranstaltungen.

### **Spitzenmedizin mit Herz**

Die Universitätsmedizin Rostock ist der Maximalversorger für die Region. Im Gegensatz zu anderen Landesteilen in MV oder Regionen in der Bundesrepublik stehen die demografischen und wirtschaftlichen Zeichen für die Zukunft auf Wachstum. Diesen Anforderungen stellen wir uns. Mit Spitzenmedizin von Kopf bis Fuß, die sich im internationalen Vergleich behaupten kann. Mit moderner Technologie und neuesten Behandlungsmethoden sorgen wir an jedem Tag im Jahr für das Wohlergehen der Menschen, die sich in unsere Hände begeben. Die Universitätsmedizin ist ein Maximalversorger. Das bedeutet, dass wir die gesamte Palette der Therapien für unsere Patienten anbieten. In der Forschung erzielen Wissenschaftler unseres Hauses weltweit beachtete Ergebnisse. Auch in der Lehre punkten wir mit Spitzenergebnissen, so dass immer mehr Studenten den Weg nach Rostock suchen. Praxisbezogener Unterricht in kleinen Gruppen gehört ebenso zum Standard wie die Ausbildung in innovativen Fächern, wie dem neuen Studiengang Medizinische Biotechnologie. Die Universitätsmedizin Rostock ist eine Einrichtung im Umbruch. Die historisch gewachsene Struktur des Hauses bringt es mit sich, dass unsere Standorte über die ganze Stadt verteilt sind. Seit einigen Jahren arbeiten wir intensiv daran, unser Haus zu zentralisieren und auf wenige Standorte zu beschränken. Dafür sind umfangreiche Bau- und Umbaumaßnahmen notwendig. Zentrum der Universitätsmedizin ist der Campus Schillingallee, auf dem sich die wichtigsten Versorgungsgebäude befinden. Weitere Standorte sind das Zentrum für Nervenheilkunde in Gehlsdorf, die Strahlenklinik sowie die Universitätsfrauenklinik in der Südstadt und die Anatomie in der Gertrudenstraße. Neubauten sind bereits entstanden: Das Perioperative Zentrum (POZ) und die neue Klinik für Nervenheilkunde sind hochmoderne und funktionale Klinikbauten. Andere wie die Anatomie oder die Hals-Nasen-Ohren-Klinik wurden aufwendig und den neuesten Standards entsprechend saniert.

Nächstes Großprojekt ist die Errichtung eines Neubaus für Zentrale Medizinische Funktionen (ZMF) mit zentraler Patientenaufnahme, Schlaganfall-Einheit und Hubschrauberlandeplatz im Herzen des Schilling-Campus.